

Gymnasium feiert „goldenes“ Jubiläum

Von der Privatschule zum Bildungsmotor im Oberpinzgau: Bei der Jubiläumsfeier wurden viele Facetten gezeigt.

MITTERSILL (mgs). Die Schüler der Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) Mittersill verstehen es nicht nur, gute Noten nach Hause zu bringen, sondern auch zu feiern. Mit einem tanzenden Flashmob am Stadtplatz läuteten 200 Schüler des Tanz-Ensembles das Jubiläumsjahr ein. Zahlreiche in- und ausländische Gäste und ehemalige Absolventen folgten der Einladung zum musikalisch umrahmten Festakt im Schulzentrum. Das Borg Mittersill zählt zwar nicht zu den größten Schulen im Bundesland, aber für Bürgermeister Wolfgang Viertler ist gerade das eine Stärke der Schule.



„Man passt aufeinander auf und übernimmt füreinander Verantwortung.“

BGM. WOLFGANG VIERTLER

Foto: Liste Viert

Im Laufe der fünfzig Jahre ihres Bestehens haben 1.577 Absolventen die Schule erfolgreich abgeschlossen. Das BORG unterstreicht damit seine große Bedeutung als Ausbildungseinrichtung im Oberpinzgau.

Mit Weitblick in die Zukunft

Für das Lehrpersonal des BORG Mittersill ist es ein wichtiges Anliegen, den Jugendlichen Weitblick zu vermitteln. Internationale Kontakte und jährliche Reisen ins Ausland, wie z.B. nach Brüssel oder Rom, sind ebenso im Leitbild der Schule verankert wie die Erasmus+-Projekte, die mit Geldern der Europäischen Union gefördert werden. Seit 2004 finden neben



Tanzen für die Umwelt im Jubiläumsjahr: Das Tanz-Ensemble des BORG Mittersill „flashmob“ den Stadtplatz.

Fotos: BORG Mittersill



Direktor Peter Seiwald bei seiner feierlichen Ansprache.

dem Schüleraustausch immer wieder grenzüberschreitende Projekte statt. Aktuell arbeitet das BORG mit Schulen aus Finnland, Deutschland, Italien und Litauen zusammen. Abordnungen dieser Länder zeigten durch ihre Anwesenheit die europaweite Verbundenheit der Schulen untereinander. Für den Schulleiter Peter Seiwald sind diese internationalen Verbindungen ein wesentlicher Bestandteil im Leitbild des Pinzgauer Gymnasiums.

Öko-Projekt zum Jubiläum

„Lebe einen ökofreundlichen Lebensstil“ lautete das Motto des aktuellen Projekts zum Schuljubiläum, an dem aus Schulen der Gastländer jeweils sechs Schüler und zwei Lehrer teilnahmen. Bei diesem Jubiläums-Erasmus+-Projekt geht es darum, ein Bewusstsein für Umweltprobleme zu schaffen und zu stärken. Neben einigen Lehrausfahrten zum Wasenmoos, dem Heizkraftwerk Mitte in der Stadt Salzburg und der



Musikalische Untermauerung bei der Jubiläums-Feier.

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik wurde auch eine Recycling-Firma besucht. Dass sich Ökologie und Ökonomie nicht ausschließen, wurde bei einer Diskussion im Chiemseehof mit Vertretern aus der Politik erörtert. Bei zahlreichen Interviews in Mittersill machten sich die Schüler selbst ein Bild davon, wie das Thema Umwelt in der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Zeichen setzen

„Stehen wir auf und fangen wir an. Gemeinsam können wir etwas verändern!“ – So lautet der Aufruf der Mittersiller Schulpflichtigen im Jubiläumsjahr. Er ergeht an alle Pinzgauer und auch an den Rest der Welt.

FLASHMOB?



Ein Flashmob ist eine kurze, überraschende öffentliche Aktion einer größeren Menschenmenge, die sich über ein soziales Netzwerk dazu verabredet hat.